

## **Goethe, Johann Wolfgang: Krittler (1808)**

1 Ein unverschämter Naseweis,  
2 Der, was er durch Stahlarbeitersfleiß  
3 Auf dem Laden künstlich liegen sah,  
4 Dacht, es wär für ihn alleine da:  
5 So tatscht' er dem geduldigen Mann  
6 Die blanken Waren sämtlich an  
7 Und schätzte sie nach Dünkelsrecht,  
8 Das Schlechte hoch, das Gute schlecht,  
9 Getrost, zufriednen Angesichts;  
10 Dann ging er weg und kaufte nichts.

11 Den Kramer das zuletzt verdroß,  
12 Und macht ein stählern künstlich Schloß  
13 Zur rechten Stunde glühend heiß.  
14 Da ruft gleich unser Naseweis:  
15 »wer wird so schlechte Ware kaufen!  
16 Der Stahl ist schändlich angelaufen.«  
17 Und tappt auch gleich recht läppisch drein  
18 Und fängt erbärmlich an zu schrein.  
19 Der Kramer fragt: »Was ist dann das?«  
20 Der Quidam schreit: »Ein frostiger Spaß!«

(Textopus: Krittler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55219>)